

**Zeitschrift:** SBB Revue = Revue CFF = Swiss federal railways  
**Herausgeber:** Schweizerische Bundesbahnen  
**Band:** 3 (1929)  
**Heft:** 11

**Rubrik:** Verschiedenes = Divers

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Der künftige Sitz der internationalen Zahlungsbank in Basel

Das Haus «zum Kirschgarten», wohl das edelste und monumentalste Bauwerk aus der Zeit des Klassizismus, liegt an der Elisabethenstrasse in unmittelbarer Nähe des Bundesbahnhofes und des Bankenzentrums (Handelsbank-Platz) und ist bereits Staatseigentum. Der «Kirschgarten» wurde durch Architekt Joh. Ulrich Büchel in den Jahren 1782—1785 für den in Goethes Briefen mehrfach erwähnten feinsinnigen Kunstmäzen Oberst Joh. Rudolf Burckhardt gebaut. Kein anderes Baslerhaus des 18. Jahrhunderts ist wie der «Kirschgarten» bewundert und

gepriesen worden. Während die einen in der Fassade mit ihrer Portalpartie und der vielbesprochenen Anlage gekuppelter Säulen, die ein von einer Balustrade gekröntes Gebälk tragen, die «edle Einfalt» des klassischen Altertums wieder zu finden glaubten, sprachen die andern, der Wahrheit näher kommend, von «hohem italienischem Stil». Ein schmiedeisernes Geländer von edler Linienführung ziert das Treppenhaus, zu dem man durch eine Einfahrtshalle mit doppelter Säulenstellung gelangt.



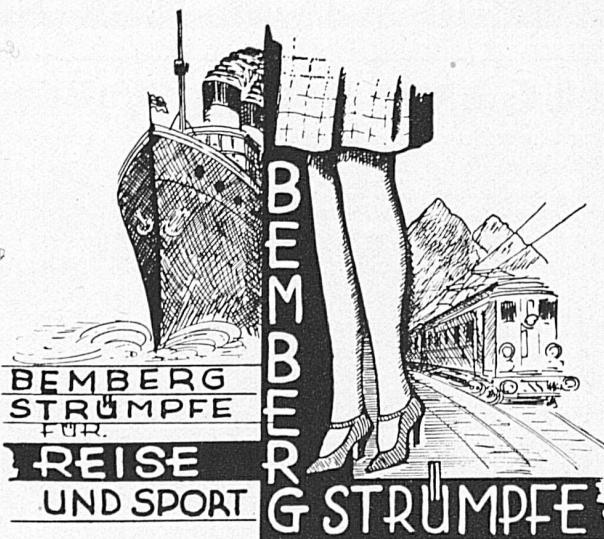
**MARLYS**

UNE BONNE MONTRE SUISSE

GRAND CHOIX  
EN ARGENT, OR ET  
PLATINE

||

CHEZ LES PRINCIPAUX HORLOGERS



**BEMBERG STRÜMPFE FÜR REISE UND SPORT**

**G STRÜMPFE**

elastisch  
schmiegend  
dauerhaft  
das Entzücken  
jeder Dame.

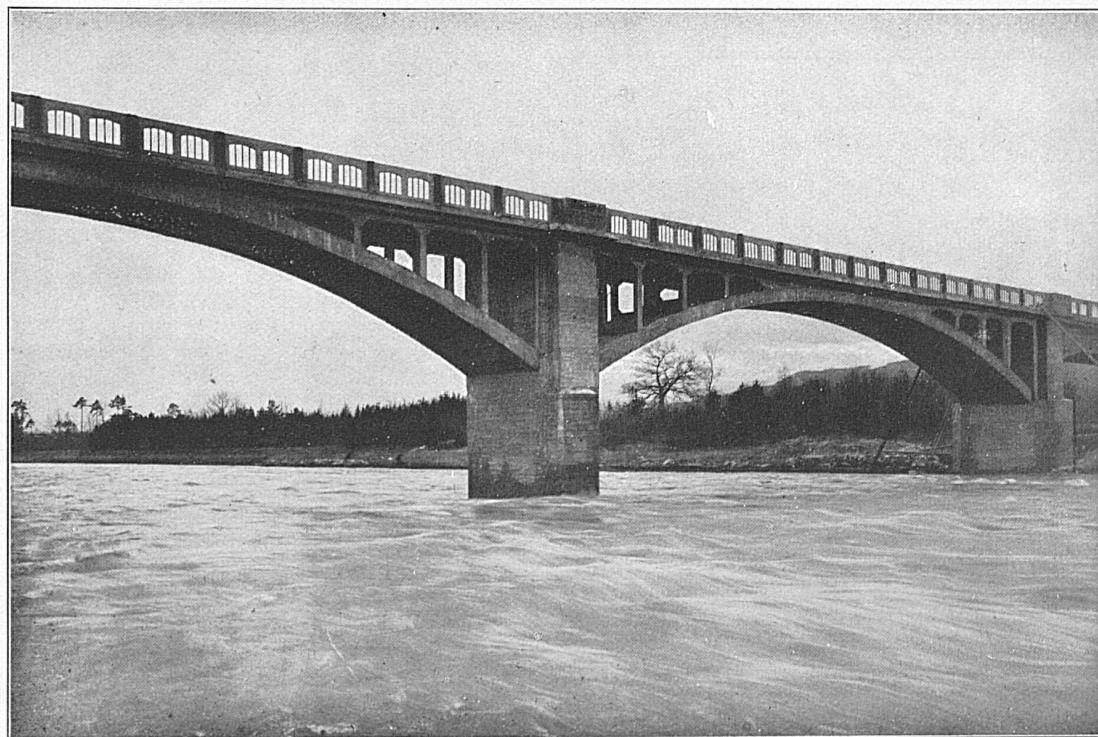
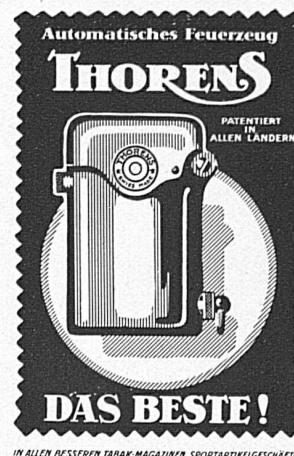
©

## DIE SCHWEIZ IN WORT UND BILD BIBLIOGRAPHIE

*Sonderheft «Schweiz» des «Archivs für Buchgewerbe und Gebrauchsgraphik.»*

Einen interessanten Beitrag zur schweizerischen Verkehrspropaganda aus der Feder des bekannten Verkehrs- werbers Othmar Gurtner wird ein im Dezember erscheinendes *Sonderheft Schweiz* des «Archiv für Buchgewerbe und Gebrauchsgraphik» enthalten. Der übliche Rahmen dieser ältesten deutschen Fachzeitschrift wird bei weitem überschritten werden, indem wertvolle Aufsätze berufener Fachschriftsteller und Mitarbeiter einen Querschnitt durch die gesamte schweizerische Propaganda geben werden. So wird das schweizerische Plakat, unser Zeitungs- und Verlagswesen, freie und angewandte Graphik behandelt werden. Als Mitarbeiter werden unter anderm genannt: Dr. Josef Gantner, Schriftleiter des «Neuen Frankfurt», der über die wechselseitigen Beziehungen Deutschlands und der Schweiz geistvoll referiert; Prof. Johannes Itten, Prof. Dr. Paul Schaffner, Dr. R. Bernoulli, Walter Cyliax und Walter Kern. Diese Sondernummer, welche als Doppelheft erscheint, wird über 100 Seiten Text, sowie eine grosse Zahl mehrfarbiger Reproduktionen und Kunstblätter enthalten, die Einblick in die vielfältigen, qualitativ hochstehenden Erzeugnisse schweizerischer Werbekunst geben.

Als Herausgeber dieses Sonderheftes zeichnet Walter Cyliax, als Redaktor Walter Kern. Den Druck besorgt die Firma Gebr. Fretz A.-G., Zürich. Man wird diesem reichhaltigen Querschnitt mit grossem Interesse überall entgegensehen, wo man sich für die Schweiz, als Kultur- und Reiseland, interessiert.



Strassenbrücke über die Thur bei Weinfelden

**J. J. RUEGG & Co., ZÜRICH, BASEL, DELÉMONT, FAIDO**  
INGENIEURBUREAU — BAUUNTERNEHMUNG